

# Zenita Komad

## $8 \times 10^9 = 1$

8. November 2018 bis 20. Jänner 2019

**Eröffnung: 7. November 2018, 19.00 Uhr**



Zenita Komad 1980 in Klagenfurt geboren, studiert an der Hochschule für angewandte Kunst in der Meisterklasse bei Marko Japelj Bühnenbild und Grafik sowie an der Akademie der bildenden Künste bei Franz Graf Mixed Media in Wien. 2004 erhält sie das Stipendium des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia in Bamberg und 2007 das MAK Schindler Stipendium in Los Angeles. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Ashkelon, Israel, mit ihrem Mann und ihren zwei Söhnen.

In der neu konzipierten Installation mit dem Titel „ $8 \times 10^9 = 1$ “, welcher symbolisch für die Menschheit steht, stellt die Künstlerin ein Vexierbild her. Den Götzen des heiligen Domitian, die er der Legende nach einst in den Millstätter See warf, stellt die Künstlerin eine zeitgemäße Parallelwelt entgegen, in der eine Sopranistin, begleitet von einem Klarinettenisten, in einer Badewanne sitzend, die Götzen unserer Zeit abwirft - sie müssen der Sehnsucht der Hauptfigur nach spirituellen Antworten weichen. Die Kapelle wird zu einem Uterus, in dem der neue Mensch geboren wird. Durch eine Waschung versucht die Protagonistin in sich Platz zu schaffen für Erkenntnis. Eine 15-minütige Komposition von Nadir Gottberg ist das Herzstück der Installation, die zur Eröffnung uraufgeführt wird.

Das Rätsel bleibt aufrecht und das Bild im Bild wirft neue Fragen auf. Doch das Problem ist, wie können wir die wahre Welt finden, in der wir leben, und nicht die üblichen Trugbilder?

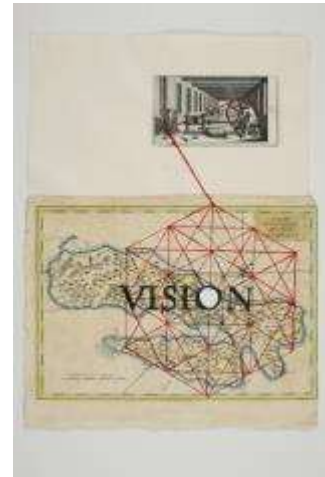
Bildnachweis: Zenita Komad, *Vision einer Insel*, 2013, Mischtechnik auf Büttenpapier, 40 x 30 cm

# Zenita Komad

## $8 \times 10^9 = 1$

8 November 2018 to 20 January 2019

**Opening: 7 November 2018, 7 p.m.**



Zenita Komad was born in 1980 in Klagenfurt studied stage design and graphics with Marko Japelj at the University of Applied Arts, and mixed media with Franz Graf at the Academy of Fine Arts in Vienna. In 2004 she received a scholarship from the International Artists' House Villa Concordia in Bamberg and in 2007 the MAK Schindler Scholarship in Los Angeles. She lives and works in Ashkelon with her husband and two sons.

In an installation newly created for the exhibition entitled  $8 \times 10^9 = 1$ , symbolic for humanity, the artist created a puzzle image. Komad juxtaposes the idols of St. Domitian, which according to legend he once threw into Lake Millstätter See, with a contemporary parallel world in which the soprano, accompanied by a clarinetist, sits in a bathtub and drops the idols of our time – the temples of modern times fall – the idols must make way for the main character's longing for spiritual answers. The chapel becomes a uterus in which the new human is born. The protagonist tries to make room for knowledge by washing. A 15-minute composition by Nadir Gottberg is the heart of the installation, which will be premiered at the opening.

The puzzle remains upright and the picture in the picture raises new questions. But the problem is, how can we find the real world we live in and not the usual illusions?

Photo credit: Zenita Komad, *Vision einer Insel*, 2013, mixed technique on handmade paper, 40 x 30 cm